

1. Alternativlösung

Können konkurrierende Trassenanmeldungen auf dem für überlastet erklärten Schienenweg Mannheim-Waldhof - Zeppelinheim nicht konfliktfrei umgesetzt werden, versucht die DB InfraGO AG Trassen des Schienengüterverkehrs über den alternativen Laufweg:

- Über Mainz Hbf - Worms - Ludwigshafen/Mannheim oder
- Über die Main-Neckar-Bahn; Mainz-Bischofsheim und Mannheim-Friedrichsfeld

zu trassieren. Bei den alternativen Laufwegen wird die Start-Ziel-Relation der Trasse berücksichtigt. Der Laufweg über Worms sollte für Verkehre zur BASF genutzt werden. Die Trassierung über die Main-Neckar-Bahn eignet sich für Güterzüge mit einem Ziel über Mannheim hinaus.

Eine Rücksprache mit den betroffenen EVU erfolgt im Rahmen des Koordinierungsverfahrens.

2. Präventivmaßnahme – Vermeidung zusätzlicher Belastungen durch den SPNV

Vermeidung der zusätzlichen Ausweitung des Schienenpersonennahverkehrs über das mit dem Land Baden-Württemberg abgestimmte Konzept S-Bahn RN Los 2 hinaus. Zusätzliche Halte für SPNV-Trassen können nur eingerichtet werden, wenn der daraus entstehende Kapazitätsverlust durch Gegenmaßnahmen seitens des Zugangsberechtigten vollständig kompensiert werden kann.

3. Nutzungsvorgabe Kurze Einfahrt: In Gleis 903 haltende Züge des SPV in Groß Gerau-Dornberg aus Richtung Zeppelinheim kommend

Im Bahnhof Groß Gerau-Dornberg in Gleis 903 haltende Züge des Schienenpersonenverkehrs aus Richtung Zeppelinheim werden in der Fahrzeit- und Belegungsrechnung seitens der DB InfraGO AG so trassiert, dass diese mit einem kurzen Durchrutschweg in Groß Gerau-Dornberg einfahren (Fahrzeitverlust 0,6 Minuten).